Fooks Nihil - Tranquility



(38:56, CD, Vinyl, Digital, Unique Records/The Orchard, 2022)
Hier gibt es einen heftigen Flashback zurück in eine Zeit, als vom heutigen Standpunkt aus gesehen alles viel, viel besser und vor allem lässiger war. Voraussetzung war aber – wie immer – am richtigen Ort zur richtigen Zeit gewesen zu sein. Fooks Nihil beglücken uns nun schon zum zweiten Mal mit luftig, blumig, hippiesken Klängen, die ihren Ursprung auf jeden Fall im San Francisco beziehungsweise Kalifornien der Endsechziger haben. Hier klingen schon mal mehr als nur dezent damalige Zeitgenossen wie The Byrds, Crosby, Stills, Nash & Young oder Jefferson Airplane durch.

Tranquility by Fooks Nihil

Mehrstimmige Gesänge, wabernde Gitarrenteppiche in Twang und Fuzz sowie träumerisches Hinwegdriften und vorbestimmte Aggregatzustände (‚Mirrors', ‚Terno') sind prädestiniert für ein Soundsurfen in happy- und hippiesker Psychedelia. Wobei auch thematisch (‚CA Walking', ‚Lovely Girl', ‚Broken Love') der Eindruck erweckt wird, dass „Tranquility" eben tatsächlich ein Produkt von 1969/70 sei. Und via Time Warp zu uns in die Zukunft katapultiert wurde, um das Leben hier wenigstens ein klein wenig angenehmer zu machen. So schön und angenehm kann Popmusik sein.
Bewertung: 11/15 Punkten (CA 11, KR 11)

Surftipps zu Fooks Nihil:
Homepage

Facebook
YouTube
Instagram
bandcamp
Spotify
Reverbnation
Deezer

Rezension “Fooks Nihil” (2020)

Abbildung: Fooks Nihil / Unique Leader